

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 44.

Freitag den 13. Februar.

1852.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 11. Februar 1852.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Mitgliederzahl wurden die Ersatzmänner **Rehse** und **Weyer** einderufen.

Das Collegium gab hierauf zu Uebertragung der 4501 Thlr. 2 Gr. betragenden Brandversicherungs-Entschädigungen für die abgebrannten Gebäude im Holz- und Bauhofe auf das neue Schulgebäude im Scheunenhofe, so wie zu Gewährung einer Gratification von zusammen 60 Thlr. an die drei verpflichteten Boten der Gewerbe- und Personalsteuer-Einnahme seine Zustimmung und trat dem Beschlusse des Rathes wegen Ablösung der Zehntgerechtigkeit, welche dem Pfarrelehn in Cleuden an den in Cleudener Flur gelegenen Portiger Rittergutsfeldern zusteht, einstimmig bei. Diese Felder, zu den sogen. Aredshufen gehörig, haben einen Flächeninhalt von 11 Acker 19 □ R., und die vergleichsweise festgestellte Rente wird 2 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf. für den Acker, das ganze Ablösungscapital smach 578 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf. betragen.

Eine vom Bürgereschuldirektor Dr. Vogel in 90 Exemplaten hermitzte, von demselben beim letzten Schulfeste der 1. Bürgerschule gehaltene Rede wurde unter die Mitglieder vertheilt und dem Ueberfender der Dank des Collegiums zu Protokoll ausgesprochen.

Auf der Tagesordnung standen die Berichte der Deputationen über das diesjährige Budget. Sie gelangten sämmtlich zur Be-

rathung. Ueber diese Verhandlungen wird, sobald die gefassten Beschlüsse dem Stadtrath zugegangen und so weit nöthig erledigt sein werden, in diesem Blatte nähere Mittheilung erfolgen.

Jahresbericht der homöopathischen Poliklinik zu Leipzig.

Im Jahre 1851 wurden in der nunmehr seit 9 Jahren bestehenden homöopathischen Poliklinik zu Leipzig im Ganzen 1284 Kranke behandelt, nämlich 100 vom Jahre 1850 in Behandlung gebliebene und 1184 Neuaufgenommene. Von diesen 1284 sind 762 völlig geheilt, 50 gebessert, 22 in das Spital gebracht, 201 nur einmal dagewesen, 120 weggeblieben, 5 gestorben und 125 in Behandlung geblieben.

Die 5 Todesfälle betrafen 2 Säuglinge an chronischem Darmkatarrh (Atrophie), 1 Knaben an Wasserfucht nach Scharlach, 1 Frau an Lungenemphysem und 1 Mann an Lungentuberculose. Von den 1184 Neuaufgenommenen waren 548 Männer, 139 Knaben (unter 15 Jahr), 360 Weiber und 137 Mädchen (unter 15 Jahr); 687 männlichen und 497 weiblichen Geschlechts; 908 Erwachsene und 276 Kinder; 666 in Leipzig und 518 in dessen Umgebung wohnhaft; 427 Acut- und 757 Chronisch-Kranke.

Zur gründlichen Erlernung der Homöopathie behufs ihrer selbstständigen Ausübung besuchten in diesem Jahre 5 Aerzte die Poliklinik.
Dr. Müller.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten etc. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in Reichels Garten.

C. S. Graul's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. M. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Verreinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Wibels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackier, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (Abonnement suspendu).

Henriette Sontag als Gast.

Martha, oder: **Der Markt zu Richmond,** Oper in 4 Acten, (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehren-Fräulein der Königin,	...
Nancy, ihre Vertraute,	Frau Günther-Wachm.
Lord Tristan Milleford, ihr Vetter,	Herr Stürmer.
Phenel	= Widemann.
Blumfeldt, ein reicher Pächter,	= Behr.
Der Richter zu Richmond	= Herboldt.

Drei Mägde	{ Frau Tisch r.
Ein Diener der Lady	{ Fräul. Müller.
Erster Pächter	{ Fräul. Dienelt.
Zweiter Pächter	{ Herr Leonhardt.
Der Gerichtschreiber	{ = Ferner.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.	{ = Ludwig.
	{ Hoffmann.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.
... Lady Harriet Durham — Henriette Sontag.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß **sämmtliche ungesperrten Plätze** nur am Tage der Vorstellung verkauft werden.
N. Wirsing.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
III. Quartal. Juli, August, September 1851.

Für 162,306 Personen	135,446 ₰ 9 ⁹ / ₁₀₀
= Fracht, Brutto-Einnahme	80,502 = 26 1/2 =
= do. von der Königl. Post	1,935 = 14 =
= Salzfracht	6,756 = 11 =
= die Magdeburger Bahnstrecke	16,053 = 29 =
Aus dem directen Verkehr zwischen Berlin, Hamburg, Leipzig und Dresden	45,477 = 14 1/2 =
	286,172 ₰ 14 ⁹ / ₁₀₀

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Einnahme im entsprechenden Quartal des Jahres 1850 betrug 251,018 ₰ 17 ⁹/₁₀₀.

Versteigerung.

Donnerstag am 19. Februar d. J. Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, so wie nach Befinden an den nächstfolgenden Tagen soll in dem allhier am Königsplatz gelegenen, zum deutschen Hause benannten Grundstücke, in dem Parterrelocale rechts neben dem Thorweg eine Partie div. Gegenstände, als insbesondere Betten, Wäsche, Meubles, Hausgeräth, Schankwirthschaftsutensilien, zu einem Nachlasse gehörig, gegen sofortige baare Zahlung in Courant von mir notariell versteigert werden.
Dr. Schüler.

AUCTION im Gewandhause Montag den 16. Februar u. f. L. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Delgemälde, Bücher, Gewehre, Instrumente u. Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben. Es wird aufmerksam gemacht auf Nr. 415/20, 443/51, 587/92, 772, 773.

So eben erschien im Verlag von O. F. W. Siegel in Leipzig, Neumarkt Nr. 31:

Die mit dem grössten Beifall aufgenommene
Polka, gesungen von Henriette Sontag
u. arr. f. Pfte. von Fr. Diehe.
Preis 5 Ngr.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:
Die deutsche Rechtschreibung
nebst einem grammaticalischen Anhang, für Schulen
und zum Selbstunterrichte,
von S. O. von Schleinitz,
Dr. und Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig.

Zweite Auflage. 6 Ngr.
Dieses Werkchen, welches in neuerer Zeit immer allgemeiner zur Einführung gelangt und sich beim Unterrichte als praktisch bereits bewährt hat, sei allen Schulmännern bestens empfohlen, so wie Jedermann, der sich in der Orthographie leicht und gründlich selbst zu unterrichten wünscht.

S. Hartung in Leipzig.

Die Leihanstalt für Musik

und Leihbibliothek für deutsche und französische Literatur von E. Schurmann, Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.
Bis jetzt mit allen Neuigkeiten und den gesuchten älteren Werken versehen, wird sie auch in der Folge fortfahren, alle werthvolleren neuen Erscheinungen aufzunehmen.
Namentlich wird sie sich bemühen, jede Anfrage nach Musikalien zu befriedigen und alles in der Leihanstalt im Augenblick Fehlende auf Verlangen in möglichst kurzer Zeit besorgen.

Die Vereinigten Waarenmagazine der Central-Halle

empfehlen ihr Sortiment echter amerik. und engl. Gummi-Weberschuhe und Halbstiefel in allen Größen zu den billigsten Preisen.
Gummi-Weberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik
empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

!!! à Band 6 Pfennige !!!

Eine große Partie älterer Romane, Theaterstücke, Gedichte u. sind wieder angekommen und sollen schnell zu obigem Preise verkauft werden

Georgenstraße Nr. 6.

Loose 3. Classe

41. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt
C. Schröter, Nicolaistraße 53.

Lotterie-Anzeige.

Kauflose 3. Classe offerirt
Moriz Meyer jun., Wohnung Reichstraße Nr. 11/543.

Localveränderung.

Mein seit ca. 20 Jahren inne gehabtes Lotteriegeschäftsgewölbe Brühl Nr. 24 habe ich verlassen und verlege dasselbe von Ostern an Brühl Nr. 25 in die Stadt Eöln. Der Obige.

Meine Wohnung ist Tauchaer Straße Nr. 18 b, 4 Treppen.

August Kappahn,

Pianoforte-Stimmer und Spieler zum Tanz.

Handschuhe in Leder und Seide werden schön gewaschen Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Elegante Dominos

verleiht J. C. Mähler, Nicolaistr. Nr. 12.

Damen-Maskenanzüge

empfehlen der geehrten Damenwelt, so wie Dominos für Herren und Fledermäuse J. Hammer, Reichstraße Nr. 45.

Neue elegante Herren- und Damen-Costüms sind billig zu verleihen Naundörfchen Nr. 15, 3. Etage.

Seidene Dominos, Fledermäuse, Pilger, Charakteranzüge für Herren und Damen große Fleischergasse Nr. 6.

Neue Dominos, Fledermäuse u. Pilgerkuten v. 10 ⁹/₁₀₀ an bei P. Böttner, Brühl Nr. 16.

Die feinsten Damenmaskenanzüge werden sehr billig (von 10 ⁹/₁₀₀ — 1 ₰ 10 ⁹/₁₀₀) verliehen Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppen.

Maskenanzüge, Dominos und Fledermäuse werden verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Gesichts-Masken und Zinnschmuck,
Anker zu Matrosenkleidung passend,
Gummischuhe für Kinder, Preis 20 bis 25 Ngr.,
Holzgallofen und Kleiderhalter,
Patent-, Gesundheits- und Korcksohlen

empfehlen zu bekannten billigen Preisen
F. A. Ponda, Reichstraße, neben den Fleischbänken.

G. B. Holsinger
Mauritianus. Engl. Weberschuhe aus vulkanisirtem Gummi in neuester Form und allen Größen.

Herr **Obussier à Genève** übergab mir für Sachsen und die Herzogthümer das alleinige Depot des von ihm verfertigt werdenden, rühmlichst bekannten **aromat. Schweizer Kräuter-Maaröls** und eben so ausgezeichnet wirksamen **Klettenwurzel-Oels**. Ich verkaufe beide in versiegelten Originalgläsern, von ersterem à Stück 5 u. 2 1/2 \mathcal{R} , von letzterem à Stück 6 u. 3 \mathcal{R} , im Duzend billiger, Händlern mit ansehnlichem Rabatt. **F. Metlau**, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Kattune, 3/4 breit und echtfarbig, die Elle von 2 1/2 bis 4 Ngr., empfiehlt **Ferd. Blaubuth**, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der
Ständischen Kreis-Weberei-Factorel
zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr
Commissions-Lager für Leipzig
bei
Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,
und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen en gros und en detail **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Handlungs-Bücher

(aus der Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover) in grün Leinen und grau engl. Leder gebunden, foliirt, paginirt und liniert, so wie Ueberdruck der Kopfschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen **Johann Friedrich Brandt**, Petersstrasse Nr. 1.

Schreibbücher,

4 Bogen stark, das Duzend 6 1/2 und 7 1/2 Ngr., empfehlen **E. Bühle & Co.**, Klostersgasse Nr. 14.

J. A. Große,

Markt Nr. 3 in Kochs Hof,
empfehlen in großer Auswahl **Post- und Schreibpapiere** zum Engros- und Detailverkauf.

Untrügliches Haar-Färbe-Pulver,

um rothen, grauen und weißen Haaren eine, selbst beim Waschen schön bleibende dunkle Farbe zu geben, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir**, Petersstrasse Nr. 22. Detail-Verkauf Petersstrasse Nr. 13 in der Hausflur.

Kosmetisches Rasir-, Wasch- und Bade-Pulver, wovon nur eine Messerspitze voll in warmes Wasser gethan, den schönsten hinreichenden Schaum zum Rasiren giebt und eine geschmeidige zarte Haut macht, empfiehlt in großen Schachteln zu 2 1/2 \mathcal{R} , so wie **aromatisches Zahnpulver** von Dr. Waller aus Kriest, um die Zähne blendend weiß zu erhalten und von aller Unreinigkeit zu reinigen, in Schachteln zu 2 1/2 \mathcal{R} , das **Bereins-Comptoir**, Petersstrasse Nr. 22. Detailverkauf Petersstrasse Nr. 13 in der Hausflur.

Wollene Watte

empfehlen **Friedrich Schröter**, Petersstrasse Nr. 42.

Eine kleine Partie
Möbel-Blüsché, ponceau, carmoisin, braun, die sich ihrer kräftigen Qualität wegen besonders zur Ausschmückung von Kutschen, Salons und Conditoralen eignen, sind pr. Cassa billigst zu verkaufen durch **Sugo Strobbach**, Hotel de Pologne, halbe Etage.

Tarlatan, weiß und bunt, empfiehlt billigst **Rudolph Zaenzer**, Salzgäßchen 3, 1 Et.

Seiden-Band

in allen Breiten und Qualitäten empfiehlt billigst **Rudolph Zaenzer**, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Umschlagetücher und Shawls

die größte Auswahl im Mauricianum bei **Gebr. Dombrowsky**.

Damenhüte u. Hauben, Kinderhüte in großer Auswahl, sehr sauber gearbeitet, werden, um damit zu räumen, zu Spottpreisen **ausverkauft** kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Vorzüglich schöne

Damast-Tischdecken,

gebleicht und naturfarbig, so wie Tafelgedeck mit Servietten und feine Handtücher in durchaus solider Waare empfang ich zu verhältnißmäßig billigem Verkauf. **Carl Schubert**, Agentur u. Comm.-Geschäft, Burgstr. 24.

Bunte wollene Spitzen

empfehlen **Alexander Enders** unter den Bühnen.

Gummischuhe

von vulcanisirtem **Gummi elasticum**, mit Leder- und rauhen Sohlen, für **Damen, Herren und Kinder** in bekannter ausgezeichnete Qualität empfiehlt **Alexander Enders** unter den Bühnen.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Cigarrenspitzen und Feuerzeuge. Wachszünder und Zündschwamm.

Baustellen-Verkauf.

Von meinen, in **Lindenau** nach der Stadt zu und vom neuen Thore 1/4 Stunde entfernt am Luppeflusse gelegenen Grundstücken beabsichtige ich eine Anzahl Parzellen zu Baustellen zu verkaufen. Dieselben liegen trocken und sind gegen Ueberschwemmung vollkommen geschützt; Lehm zu Luftsteinen u. ist auf denselben ausreichend vorhanden. Als Anzahlung ist der vierte Theil der Kaufsumme erforderlich, die übrigen drei Viertel derselben können hypothekarisch darauf stehen bleiben. **F. G. Spangenberg**.

Hausverkauf.

Ein in **Schönefeld** gelegenes Haus mit Garten im Preise von 700 Thlr. ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei dem Ortsrichter **Kremer**.

Ein Gut, 3/4 Stunden von Leipzig, mit 14 Acker Feld und Wiesen, Gebäude und Alles in gutem Zustande, ist der Besitzer Krankheit halber gesonnen sofort zu verkaufen und Näheres zu erfahren in Leipzig bei **Kaufmann Weinich & Comp.**, Petersstrasse.

Ein Tröndlinscher Stubflügel

ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen und anzusehen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr **Petersstrasse Nr. 25/122, 1. Etage.**

Ein **Pianoforte** ist zu verkaufen **Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.**

Zu verkaufen ist 1 Bureau mit Glasschrank, 1 runder Tisch und Nähtisch von Mahagoni, 1 Divan, 2 Waschtische, 2 Kammerdiener, Rohrstühle, 1 runder Tisch, 1 Clavier, braun, 1 Schreibpultcommode, 1 Spiegel, 1 Gewölbetafel mit Schreibepult **Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre am Garten.**

Zu verkaufen ist ein Spieltisch (Mahagoni) und ein Kanonenofen **Erdmannsstraße Nr. 1 beim Hausmann.**

Zu verkaufen ist **Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage** 1 Chiffonnière, 1 Divan, 1 runder Tisch, alles von Mahagoni, 1 Commode, 2 Kleiderschränke, 1 Divan und Stühle, 1 runder Tisch.

1 **Communalgardenarmatur, Bajonettflinte, Lütticher Fabrik** — zu verkaufen **Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.**

Ein vollständiges elegantes **Civil-Reitzzeug** nebst Decke und Stallutensilien, fast ganz neu, ist für 20 \mathcal{R} zu verkaufen in **Merseburg** bei dem Hausbesitzer **Lederhändler Sondershausen**.

 **La Blonda's**, ein verabsäumtes Faustpfand. Von diesen **feinen Cigarren** habe ich noch Vorrath, schwere, mittel- schwere und leichtere und verkaufe à 1000 Stk. 9 $\frac{1}{2}$ s, 100 Stk. 1 s, 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ s. Laut ausliegendem Sachverständigen- Attest sind sie ein feines Bremer Fabrikat, **Halbhavanna's**, bestehend aus **Esmaralda (Cuba-)** Deckblatt mit **langer Havanna-Einlage**, ganz alt, abgelagert, eine kräftige, gut brennende Waare, jede Lust habend, die von Bremen nicht unter 13 $\frac{1}{4}$ s hier zu legen ist. **F. Metlau**, Gewölbe Neumarkt in Hohmanns Hofe.

Böhmische Patent-Braunkohlen

besten Qualität verkaufe ich ab Niederlage mit 14 Ngr. und ins Haus gebracht mit Bringerlohn zu 15 Ngr. pro Scheffel.

Job. C. Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind 2 Siegelringe, 1 Haarring und 1 Doppelnadel Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Herrenmantel, ein Burnus, ein Rock und ein Frack Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Schöne Kropfstauben sind billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 2b.

Gute mehlsreiche **Kartoffeln** 1 Meze 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. verkauft **J. S. Dieze**, Schloßgasse Nr. 2.

Verkauf.

Gemahlene reine **Kaffeemöhren** verkauft billig **C. S. Sandig**, Frankfurter Straße.

Brennholz. Fortwährend verkaufe ich noch das starke ellige birken Scheitholz à Klafter 6 s 10 s, birken desgl. Herzberger 1 E. 16 s. à Klafter 9 s 10 s; auch schicke ich es auf Verlangen fuhrenweise und lasse es durch den Rathslager legen, empfehle auch alle andern Sorten billig. Holzhof Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe der Brauerei. **G. C. Stephan**.

Auf Lehmsteine

werden Bestellungen angenommen in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 35 bei Herrn Kaufmann **Schumann**.

Gute Talgseife, à Pfund 36 s, bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfd. zu, so wie gute nicht laufende und hellbrennende Lichter à Pfd. 57 s empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Cigarren

in alt abgelagerter Waare empfiehlt **Johann Friedrich Brandt**, Petersstraße Nr. 1.

Pfälzer Anfarbeiter,

Pfälzer Umblatt, alte Waare, empfiehlt billig **W. Thümmler**.

Echte vorzügl. Tafel-Bouillon

empfehlen **A. C. Ferrari**, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Beste süße türkische Pflaumen

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst **Wilh. Schmidt**, Thomasgäßchen Nr. 2.

Frische große Solsteiner, Natifs und Ostender Mustern,

große geräucherte Rindszungen, geräucherte Pommerische Gänsebrüste, erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Schöne Brab. Sardellen empfehle ich à 6 s pr. s, bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger. Ergebenst **Carl Flemming** im Brühl.

Pökelknöchelchen zu Klößen, à 2 Ngr. 4 Pf., in der Reichstraße.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1. Etage.

Gute weiße Pressbese aus der Lüsschenaer Fabrik ist täglich frisch beim Hausmann Reichstraße Nr. 3 das Pfund zu 4 Ngr. zu haben.

Gesucht wird ein dauerhafter vierrädriger Handrollwagen. Näheres Quersstraße Nr. 2 im Comptoir.

Ein elegantes, schon gebrauchtes Mahagony-Meublement ist zu kaufen beauftragt. Gefällige Adressen abzugeben bei **Hermann Wolfram**, Reichels Garten, dem Miethbewohnerhause gegenüber parterre.

Gesucht werden 2—3 Ctr. Broschüren in 8. Offerten mit Preis pr. Ctr. werden poste restante G. G. erbeten.

Gesucht wird sofort eine Ladentafel. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11. Dasselbst sind auch gute Wachtelhunde zu verkaufen, $\frac{1}{4}$ Jahr alt.

200 s werden auf ein sicheres Document und gute Zinsen auf einige Zeit zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die **Binder'sche Leihbibliothek**, Kupfergäßchen Nr. 6.

* * Hiesigen Handlungen und Handwerkern, welche baare Gelder auf Zeit gegen Waaren oder Rohstoffe (Arbeitszubehörungen) auch gegen Gold- und Silberwaaren, Uhren u. bei mäßiger Provision und ohne große Umständlichkeiten bedürfen, theile ich das Nähere mündlich mit und beobachte in allen Fällen strengste Verschwiegenheit und Solidität. Mittelspersonen bediene ich mich nicht. **F. Metlau** in Hohmanns Hofe.

Auszuleihen habe ich noch gegen Hypothek 500 Thlr. sofort disponibel. Adv. **Hob. Scheidhauer**, Klosterstraße 14.

3000 Thlr. sind gegen gute Hypothek zu verleihen durch **Dr. Hochmuth**.

Eine Witwe sucht ein Ziehkind, welches sorgfältig gepflegt wird. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Mechaniker = Lehrlingsgesuch.

Bei mir ist eine Stelle zur Erlernung der Optik und Mechanik offen. **Hermann Sienkel**, Neulirchhof Nr. 31 parterre.

Für eine **Italienische Waaren-Handlung** wird ein **Lehrling** achtbarer Eltern gesucht. Näheres unter La. O. N. 6 franco poste restante Leipzig.

Ein wohlherzogener Knabe, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei **G. C. Weishahn**, Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Etage.

Einem gut empfohlenen, fleißigen und ordnungsliebenden jungen Manne, welcher der Zimmermannsarbeit kundig, kann ein Hausmannsposten nachgewiesen werden durch **Moris Richter** in dessen Gewölbe im Barfußgäßchen.

Gesuch. Geübte Strohhutnäherinnen, so wie Lernende finden Beschäftigung bei

C. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 48 parterre.

Gesucht wird für auswärts eine geschickte Puzmacherin, welche sogleich antreten kann. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11 parterre rechts bei **J. S. Friede**.

Gesucht wird eine Köchin, die sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, Brühl Nr. 65, rechts 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Stubenmädchen im Münchner Hof.

Gesucht wird ein reinliches Aufwartmädchen. Große Feuerkugel beim Hausmann zu erfahren.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Kupfergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu sofortigem Antritt kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen sein muß, Reichstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht werden zwei Mädchen, eine für Strohhüte und eine für Pus, Frankfurter Straße Nr. 43.

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen Nicolaistraße Nr. 52 im Kleidermagazin.

Gesucht wird zum 1. März ein im Kochen erfahrenes und häuslichen Arbeiten sich unterziehendes Mädchen. Aber nur solche wollen sich melden, die gute Atteste aufweisen können, Petersstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aushilfe der Hausfrau. Nur Solche können sich melden, die gute Zeugnisse beibringen, und zwar Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr Markt Nr. 6.

Adolf Schröter.

Ein kräftiges Dienstmädchen wird zum 1. März gesucht. Nur sehr gut Attestirte mögen sich melden Erdmannstraße Nr. 2, 2 Treppen.

In Dienst wird gesucht ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein gutes und ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein erfahrener Reisender, welcher seit einer Reihe von Jahren in Italien und Spanien Geschäftstouren besorgt und sowohl über seine Leistungen, als auch über seinen Charakter die günstigsten Nachweisungen beibringen kann, sucht Provisionsartikel, um solche auf seinen Reisen mitzuführen. Frankirte Anträge unter der Chiffre Z. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Secundaner von 16 Jahren sucht in einem Engros-Geschäfte eine Stelle als Lehrling. Näheres Hainstr. 31, 2 Tr.

Ein junger Mensch, 21 Jahre, militärfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 1. März eine Stelle als Markthelfer in einer Handlung. Geehrte Herren Principale werden höflichst ersucht, die Adressen mit den Buchstaben P. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen gesunden, kräftigen und wohlgebildeten Knaben von 14 Jahren, Sohn eines Beamten, welcher gleich nach Ostern antreten kann, wird eine Stelle als Laufbursche oder ein dergl. ähnliches Unterkommen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen das Nähere in der Expedition d. Bl. gefälligst erfragen.

Ein ordentlicher Bursche sucht Verhältnisse halber bis zum 1. März einen Dienst als Laufbursche. Adressen übernimmt der Hausmann Löhrs Platz Nr. 1.

Eine geübte Weißnäherin, in Oberhemden wie in jedem Ausstattungs-Artikel, sucht Beschäftigung; auch wird daselbst feine Wäsche und feine Oberhemden gut gewaschen und geplattet. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre G. A. 32. niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein anständiges solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Köchin. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Eine gebildete Witwe, die schon conditionirte und gut empfohlen ist, sucht zum 1. März eine Stelle als Wirthschafterin. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl., bezeichnet A. K. M., niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Ritterstraße Nr. 35, 2. Treppen vorn heraus.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. März oder 1. April Condition. Adressen D. K. H 3 poste restante Leipzig franco.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten und Schneidern nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen bei **S. Gerold.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen werden kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches noch nicht hier war, sucht sehr bald einen Dienst als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Geehrte Adressen bittet man unter C. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März einen Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartungen. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird sofort oder auch zu Ostern ein kleines Logis, aus Stube mit geräumigem Schlafbehältniß und sonstigen Erfordernissen bestehend, im Grimma'schen oder Petersviertel. Offerten mit Preisangabe wird Herr **C. A. Richter**, Zeißer Straße Nr. 21 im Gewölbe entgegennehmen.

Ein helles und geräumiges Zimmer mit daran befindlichem Schlafbehältniß in 1. oder 2. Etage am Markte oder dessen Nähe wird für die beiden Hauptmessen zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Glasgewölbe bei **Johannes Kreis.**

Gesucht wird eine Stube mit Kammer oder kleines Logis, sofort zu beziehen. Adressen Reichstraße Nr. 32 bei **F. Thiemecke** im Gewölbe.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis in einem Gartengebäude. Adressen beliebe man unter der Chiffre H. J. C. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein freundliches Stübchen nebst Kammer für eine anständige stille Dame mit einer Aussicht auf die Promenade oder in der Nähe derselben mit Garten-Aussicht. Adressen mit C. H. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Local, wo seit 10 Jahren ein schwunghaftes Geschäft betrieben worden ist, soll zu künftige Ostern oder Johannis verpachtet werden. Zu erfragen auf dem Holzhof Lauchaer Straße.

Weslocal.

Abzugeben für die Messen sind 1 Stube nebst Kammer einer 1. Etage am Markte, passend für Stickerien oder Spigen, da den Haupttheil der Etage ein mit derselben Kundschaft arbeitendes Geschäft inne hat. Adressen unter A—C. nimmt die Expedition d. Bl. franco entgegen.

Logis-Vermiethung.

Eine 1. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 5 Kammern, 2 Alkoven, Bodenraum und Keller, so wie Garten, in angenehmer Lage der Marienvorstadt, ist Verhältnisse halber noch von Ostern d. J. an durch den dormaligen Inhaber anderweit für den Preis von 150 R zu vermieten. Das Nähere lange Straße 16a, 1 Tr.

Vermiethung.

Ein kleines Logis im Hofe ist an ein paar stille Leute zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe hoch.

Vermiethung

einer freundlich möblirten Stube mit Schlafcabinet vorn heraus, Aussicht nach dem Theater. Das Nähere Hainstraße Nr. 17 in der Cigarrenhandlung zu erfragen.

Ein Familienlogis zu 80 Thlr., zu welchem gute Messvermiethung übernommen werden kann, so wie ein kleineres desgl. zu 30 Thlr. sind zusammen oder einzeln nächste Ostern zu vermieten Böttcher-gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Näheres Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist in der Nähe der Bahnhöfe ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere am untern Part 9, 1 Tr.

**Vermiethung: ein kleines Logis
Serbergasse Nr. 39.**

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe 3 Treppen hoch, von Stube und Kammer, von Ostern an, Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist von Ostern an am Frankfurter Thore Nr. 26 ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, einem großen Boden und einer Werkstatt. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein möbliertes Zimmer mit Alkoven nach der Promenade kl. Fleischergasse 13, 1. Et.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlafcabinet Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube und kann sogleich bezogen werden Hainstraße Nr. 4, 4. Etage.

Eine Kammer im Hofe zum Einsetzen der Waaren ist zu Ostern zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 10.

Zu erfragen daselbst 4 Treppen.

Eine schöne helle möblierte Stube für einen einzelnen Herrn zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstr., D. Heines Haus 2 Tr.

Eine möblierte Stube mit Alkoven und schöner Aussicht vermietet vom 1. April an Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thüre, 4 Tr.

Ein freundliches heizbares Stübchen mit Bett kann Neudniger Straße Nr. 16, 3 Treppen links vorn heraus sogleich bezogen werden.

In Soblis

ist ein geräumiges Zimmer billig zu vermieten. Nähere Auskunft wird in Nr. 51 erteilt.

Eine freundliche möblierte Stube nebst Schlafgemach ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten, meßfrei, auch wenn es gewünscht wird sofort zu beziehen, Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Offen sind einige Schlafstellen und sogleich zu beziehen Burgstraße Nr. 10 bei Herrn Ulrich.

„Lyra.“ Heute theat. Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saale. Anf. 8 Uhr. D. B.

Teutonia. Heute Freitag Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. Anfang 8 Uhr. D. B.

Zu den in nächsten Tagen stattfindenden Bällen empfehle ich mich zum Erlernen der jetzt so beliebten

Polka-Mazurka

und übrigen Mode-Tänzen. Anmeldungen erbitte ich mit bis heute Freitag in meiner Wohnung Hospitalplatz 4. Hermann Friedel.

NB. Die Unterrichtsstunde wird an einem der nächsten Abende stattfinden.

Heute Freitag den 13. Februar

Grosses Concert

im

Schweizerhäuschen.

Zur Aufführung kommen: „Liebend gedent ic.“, Lied v. Krebs; Auf Verlangen: Polka der Frau Genr. Contag.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor L. Vobte.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.

Morgen Abend Schweinsknochelchen mit Klößen. Das Lagerbier ist fein. Dazu ladet ergebenst ein Witwe Geißler, goldene Brezel am Kopfplatz.

Gosenschenke in GutsMuthsch.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Thüringer Klößen. A. Heßler.

Großer Volks-Maskenball

im

Schützenhause zu Leipzig

Montag den 16. Februar.

Sämmtliche Räume des Schützenhauses sind zu dem Balle von Abends 8 Uhr an geöffnet und festlich decorirt. Um 9 Uhr wird im Ballsaale

eine große Luftballonfahrt

stattfinden, worüber die Programm das Nähere enthalten.

Es bleibt den Masken überlassen, sich zu demaskiren oder nicht. Jedoch ist nur Masken und Dominos der Eintritt gestattet. Masken und Dominos sind billig zu haben im Schützenhause.

Die Einlaßkarten à 10 Ngr. sind von jetzt an bei Herrn W. Richter, Barfußgäßchen Nr. 10, und im Schützenhause zu haben. Abends an der Casse kostet das Billet 15 Ngr. C. Hoffmann.

Maskenball der „Virginia“ im Odeon heute Freitag den 13. Februar.

Billets und Programm werden bei Herrn Kaufmann Gebrieke am Raschmarkt, vis à vis der Börse, Herrn Kaufmann Krell im Schuhmachergäßchen, neben Herrn Plenkner im Gewölbe, und Herrn Müller, Nicolaistraße Nr. 17 ausgegeben.

NB. Die Gallerie ist für Zuschauer geöffnet. Wegen Aufführung mehrerer Gruppen und Tänze sind die Locale entsprechend decorirt, und die Ballmusik von 2 Chören von Herrn Musikdirector Föld geleitet.

Gallerieöffnung punct 6 Uhr, des Ballsaales punct 7 Uhr.

Der Vorstand.

Die 9., 13. u. 15. Compagnie L. C.

hält Sonnabend den 14. Februar d. J. ihr 4. Kränzchen im Schützenhause, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie andere achtbare Gäste freundlich eingeladen werden. — Abonnement-Billets sind bei den betreffenden Feldwebeln abzuholen, Gastbillets sind bei dem Feldwebel Schmidt, Markt Nr. 9, und an der Casse zu haben.

Fastnachts-Schmaus.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Fastnachts-Schmaus lade ich alle meine werthen Gäste und Freunde hiermit ergebenst ein. C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Feldschlösschen. Heute Freitag Schweinsknochen mit Sauerkraut, Karpfen polnisch nebst noch andern verschiedenen Speisen. Bairisch Bier wie bekannt fein. R. Schulze.

Sosenthal. Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen, Karpfen polnisch, W. Döllinger Gose, wo zu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Dessauer Bierniederlage.

Heute Freitag ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **Permann Küber, Ritterstraße Nr. 41.**

Stadt Nürnberg. Heute Schlachtfest.

Zum heutigen Schlachtfest ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe höflichst ein **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

Restauration zur großen Feuerkugel. Heute Abend warme Plinsen zc. Alle Tage früh gute Bouillon. **C. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches bairisches Bier, wo zu ergebenst einladet **F. Friesleben am Markt.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ausgezeichnet feinen Löffchen Deliszauer Lagerbier, wo zu ergebenst einladet **C. Paul im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc., wo zu ergebenst einladet **Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

NB. Das bairische und Lagerbier sind vorzüglich.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, wo zu ergebenst einladet **J. G. Jill im Tunnel.**

Restauration von E. Dürr.

Heute Abend bairische Leberklöße mit Sauerkraut. Vorzüglich gutes Lagerbier & Löffchen 13 Pfg.

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst mit Suppe ergebenst ein **J. G. Penze in Reichels Garten.**

Heute Abend Sauerbraten mit Salzkartoffeln und Beefsteaks, wo zu ergebenst einladet **Fr. Knoche, Dresdner Str. Nr. 58.**

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein **G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen morgen Abend bei **F. Senf, Königsplatz.**

Heute früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Mittags von 12 Uhr an frische Wurst und Wurstsuppe zc. zc. ladet ergebenst ein **August Jbbe, Thomaskirchhof, Sack Nr. 8.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **C. F. Pauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Verloren.

Auf dem Wege von Leipzig nach Döllsch ist am 11. d. M. Abends eine silberne Cylindertaschenuhr mit goldener Kette verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben beim Gastwirth Herrn Werschmid im goldenen Siebe auf der Halle'schen Gasse.

Verloren wurde am Sonntag vor dem Theater ein Gummi-Überschuh mit Lebersohle, an den rechten Fuß passend. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Petersstraße Nr. 20/117.

Verloren. Ein Hundehalsband von Argentan, mit meinem Namen und der Steuermarkte 119 bezeichnet, ist verloren gegangen; ich bitte um Zurückgabe gegen angemessene Belohnung. **C. W. Sildemann, Paulinum, 2. Hof.**

Verloren wurde am 10. Februar am Theater ein Hausschlüssel. Es wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten Reichstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Vertauscht wurde am vergangenen Sonntag in der Thalia ein schwarzseidner Regenschirm mit weißem Griff. Der Umtausch ist zu bewirken im Gesellschaftslocale bei Herrn Selw.

Zugelaufen ist ein Jagdhund, weiß und braun Behänge; derselbe kann gegen Infectionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden Leipzig-Dresdner Bahnhof beim Weichenwärter **Demichen.**

Nachträglich. Es sind bei dem Maskenball der Gesellschaft „Laute“ 1 paar gelbe Herrenstiefeln gefunden und ein Hausschlüssel aufzuheben gegeben worden. Selbiges ist beim Gesellschaftsdienere **Subert, gr. Windmühlengasse Nr. 32, abzuholen.**

Die Dame, welche gestern Vormittags kurz vor 10 Uhr durch die Grimma'sche Straße nach dem Kopfplatz ging, wird gebeten, denselben Weg um diese Zeit heute noch einmal zu machen.

Bescheidene Anfrage.

Da im Bereich des Leipziger Gebiets so viel Fleiß auf die Wege gewendet wird, warum thut man dem hinterm Theater nicht auch gleiches an, indem es beim schönsten Wetter dort zum Versinken ist.

Der Verfasser der musikalischen Eselsbrücken-Annonce hat gewiß einmal einige Worte von sich gedruckt sehen wollen. Nun, das ist erreicht. Soll das Schreiben aber nebenbei auch noch etwas Anderes bezwecken, vielleicht dem neuen System schaden, so mag derselbe sich nur beruhigen — er hat fehlgeschossen. — Wer das neue System ohne Vorurtheil prüft und geprüft hat, wird jene Ausdrücke nur belächeln. Schließlich noch die Versicherung, daß Herr **v. Heeringen** wohl fähig und zu jeder Zeit gern bereit ist, sich in Streitfragen einzulassen mit Männern, die aber mehr von der Sache verstehen, als der Einsender der gestrigen Annonce.

Dem sich für Kellnerschürzen interessirenden Individuum zur Antwort, daß die Kellner ohnehin schon zu viel Taschen haben und nicht wissen, in welche der vielen Taschen sie ein etwaiges Trinkgeld von ungefähr 5 S. stecken sollen. — Merkst du was Spiegelberg?

— So etwas darf mir nicht wieder vorkommen —
Durch elenden Undank, durch gemeinen hartnäckigen Trotz, kann man verlorenes Vertrauen nicht wieder gewinnen! —
Sonst und Jetzt.

10 $\frac{1}{2}$ pumpen aus der Casse des **A.** zum Geburtstage ist och nich übel.

Ihrem wackern Freund **Charles Kühn** bringen zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimaliges donnerndes Lebehoch
D. N. M. B. P. S. — s ist da.

Berspätet.

Heinrich Ulrich ich gratulire Dir zu Deinem Ehestand von ganzem Herzen. Dein Freund in der Nähe. **C. B....**
Leipzig, den 11. Februar 1852.

Herrn **Julius G...** zum gestrigen Wiegenfeste nachträglich herzlich Glückwunsch. — „denk e Bissel nach“ —

An

Hörst Du wohl den frohen Schall der Glocken?
Es gilt heut' ihr Ruf einem schönen Tag!
Nur das Böse schleicht auf leisen Socken,
Nasch nur das Gute zu ertönen vermag!
In der Zukunft zaubervollem Kreise
Erwart' Fortuna Dich mit heit' rem Blick;
Tritt denn fröhlich an die schöne Reise,
Treu wacht der Musen Liebe für Dein Glück!
Ewig mög' ihre Huld Dich begleiten,
Schön ist's, in so hoher Gunst zu stehn!
Oft noch werden wir in fernem Zeiten
Neben Dir die holden Schwestern sehn
Traulich mit Dir kosen, mit Dir scherzen,
Aber auch aus vollem, reinem Herzen,
Sern den Immortellenkranz Dir zugestehn!

Vorträge über Phrenologie.

Der Unterzeichnete gedenkt in den nächsten Tagen nach Leipzig zu kommen, um daselbst einen Coursus von Vorträgen über Phrenologie zu geben. Eine neue, sehr große Sammlung von Kopfabgüssen dient zur Veranschaulichung des Vorgetragenen. Das Nähere wird alsbald folgen.

Cöthen, 10. Febr. 1852.

Dr. **Scheve.**

Augustea.

Heute Tagesordnung: Statuten §. 7 sub a.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn **Eugen Weißflog** hier beehren wir uns hierdurch ergebenst anzukündigen.
Schönebeck, den 8. Februar 1852.

Wilh. Allendorf und Frau.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir nur hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 12. Februar 1852.

Dr. **Theodor Tauchnitz.**

Marie Tauchnitz geb. **Jahn.**

Heute Morgen um 6 Uhr endete nach unendlichen Leiden unsere gute Mutter, Frau **Julie** verw. **Zimmermann**, in einem Alter von 59 Jahren. Wer die Entschlafene kannte, ihren thätigen, rastlosen Geist, ihre treue aufopfernde Liebe für die Ihrigen, wird unsern großen Schmerz ermessen.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig den 12. Februar 1852.

die trauernden Hinterlassenen.

† Den 11. Februar Abends 10 Uhr starb nach vieljährigen schweren Leiden meine gute brave Mutter **Johanne Zeitler** im 76. Lebensjahre.

Albert Zeitler, Gesanglehrer an der 1. Bürgerschule.

Gestern nahm Gott unser liebes Kind wieder zu sich. Dies Verwandten und Freunden.

Leipzig den 13. Februar 1852.

Theodor Volter und Frau.

Verbesserung. In der Verheirathungsanzeige pag. 508 ist zu lesen **Marie Fried. Aug. Schmidt** geb. **Geyne** anstatt **Hoyer**.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig

wird heute den 13. Februar das Stiftungsfest 25jährigen Bestehens durch eine öffentliche Sitzung im großen Saale der Centralhalle, Abends 7 Uhr präcise beginnend, feiern. Der Einlaß findet um halb 7 Uhr statt, damit durch Eintritt nach Anfang der Vorträge keine Störung entstehe.

Alle Freunde der Gewerbe, namentlich auch die Herren Studirenden, sind hierdurch zum Besuch der Sitzung eingeladen. Für Damen ist die Gallerie bestimmt. Es bedarf für diesen Tag weder Karten, noch Einführung von Mitgliedern der Gesellschaft.

Mitglieder der Gesellschaft können für sich und ihre Gäste **Billets zur Festtafel** bei Herrn **Friedr. Hofmeister** erhalten.
Das Directorium.

In der Festigung der polytechnischen Gesellschaft wird nach Begrüßung der Anwesenden durch den Director Herrn Professor **Dr. Warbach** und nach einer kurzen Mittheilung über die polytechnische Sonntagsschule durch deren Director Herrn **Schöne** der Vicedirector der Gesellschaft Herr **Stöhrer** über die Fortschritte der elektrischen Telegraphie einen durch Vorzeigung von Instrumenten und Versuche erläuterten Vortrag halten; endlich wird ein von Herrn **Scholle** (Mitgliede der Gesellschaft) verfertigtes großes Planetarium und Tellurium vorgezeigt und von Herrn Inspector **Schwerin** erklärt werden.

IV. Vorlesung über die Versteinerungen: Fortsetzung und Schluß der Erläuterung der Schichten der Erdrinde; nach einem großen geologischen Schema.
E. A. Rosmäpler.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Bierling, Fabr. v. Dresden, Stadt Rom.
Buehler, Kfm. v. London.
Beardhow, Kfm. v. Sheffield, und
Brauß, Kfm. v. Langenberg, Hotel de Baviere.
Beyer, Rmtm. v. Porliß, goldnes Sieb.
Benndorf, Kfm. v. Neuselwitz, weißer Schwan.
Badenberg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Garler, Kfm. v. Deuß, Hotel de Russie.
Donath, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Dresel, Kfm. v. Ay, Hotel de Baviere.
Dresel, Kfm. v. Weimar, schwarzes Kreuz.
Delago, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.
Dierlam, Kfm. v. Solingen, Stadt Wien.
v. Ginfedel, Frau v. Benndorf, Hotel de Bav.
Glimeyer, Hofw. v. Dresden, Stadt Rom.
Ghardt, Kfm. v. Großenhain, Palmbaum.
Gnte, Frau v. Bamberg, Stadt Breslau.
Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Fuchs, Getreidehdt. v. Hof, und
Fendel, Kfm. v. Meerrane, Stadt Nürnberg.
Falk, Gastw. v. Oberhohndorf, grüner Baum.
Gerhardt, Kfm. v. Sera, Palmbaum.
Graubner, Schneider v. Hainau, blankes Ros.
Griegsmann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Gentel, Part. v. Breslau, Hotel de Russie.

Huber, Brauer v. Inningen, Stadt London.
v. Heimburg, Oberleutn. v. Debreczin, St. Rom.
Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.
Huth, Del. v. Sahlis, deutsches Haus.
Hildebrand, Kfm. v. Berlin, S. de Pologne.
Jmlagsan, Kfm. v. Arbroath, Palmbaum.
Jacob, Kfm. v. Eisenach, Kranich.
Jacobson, Handelsm. v. Dresden, goldnes Sieb.
Jimann, Ingen. v. Görlitz, Stadt Breslau.
Kreuzer, Hoflackerer v. Carlruhe, und
Kreuzer, Frau v. Wien, Stadt Rom.
Keppelmann, Kfm. v. London, S. de Pologne.
Kas, Buchhändler von Dessau, Lauch. Str. 10b.
Lohse, und
Löwenthal, Kauf. v. Hamburg, und
de Luchet, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Lichtenfeld, Kfm. v. Wolmirskädt, w. Schwan.
Lösch, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Memmingen, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Meier, Kfm. v. Götzen, schwarzes Kreuz.
Müller, Kfm. v. Remscheid, Stadt Hamburg.
Meltie, Kfm. v. Wolmirskädt, weißer Schwan.
Raumer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Rodewalde, Rent. v. Baltimore, Hotel de Pol.
Reisemann, Kfm. v. Wien, Palmbaum.

Rosner, Mühlbes. v. Kösen, Stadt Rom.
Rau, Kfm. v. München, großer Blumenberg.
Richter, Getreidehdt. v. Hof, Stadt Nürnberg.
Schulze, und
Stahmer, Kfl. v. Bittau, Hotel de Pologne.
Schenk, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
Schmidt, Justizrath, D. v. Leiz, grüner Baum.
Spiegelberg, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
Scheffel, Del. v. Bayreuth, Stadt Riesa.
Ströhmer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Schweinfurt, Mechanikus von Hornburg, weißer Schwan.
Starke, Thierarzt v. Raumburg, und
Stierath, Kfm. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.
Stierken, Vergolder v. Barmen, Rauchhülle.
Trautwein, Kfm. v. Worms, Stadt Rom.
Ulrich, Lackerer v. Erfurt, Stadt Riesa.
Voigt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Walz, Ser. Dir. v. Dschag, Hotel de Pologne.
Voigt, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
Weydt, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Waad, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Wolferdors, Buchhdt. v. Kuligt, goldner Joh.
von Wilethal, Gutsbesitzer von Berlin, Rauchwarenhandlung.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

ele